

Strukturdaten der

**Klinik für Medizinische  
Rehabilitation im Zentrum für  
Integrierte Rehabilitation  
an den RKU  
Universitäts- und  
Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH**

Dokumenteigenschaften	
Datenbank	C:\Dokumente und Einstellungen\p_qm\Eigene Dateien\AssessmentGuide\Datenbanken\KMR ZIR_RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm .sbw
Selbstbewertung	SB2014
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 01.10.2014 12:09. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen an diesem Dokument werden nicht in die Datenbasis übernommen.

## Inhaltsverzeichnis

A Allgemeine Merkmale .....	3
A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung .....	3
A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche .....	5
A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden? .....	5
A-2.2 Indikationsbereiche .....	5
A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie) .....	6
A-2.2.2 Neurologie.....	7
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung .....	8
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung .....	8
B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche .....	10
B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr .....	10
B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie) .....	10
B-2.1.2 Neurologie.....	10
C Personalbereitstellung .....	11
C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung .....	11
C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	11
C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt? .....	12
C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr? .....	13
C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr ..	13
C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten.....	13
C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten .....	13
C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten...	13
C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen.....	14
C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie) .....	14
C-2.2 Neurologie .....	14
D Ausstattung .....	16
D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung .....	16
D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen .....	16
D-2.1 Anzahl der Betten .....	16
D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen.....	16
D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer .....	16
D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung .....	17
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten .....	17
D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen.....	19
D-3.1 Notfallausstattung .....	19
D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik.....	19
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung .....	19
E Qualitätsmanagement.....	20

## A Allgemeine Merkmale

### A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### A-1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

510840222

#### A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Klinik für Medizinische Rehabilitation im Zentrum für Integrierte Rehabilitation an den RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH

#### A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Oberer Eselsberg 45  
89081 Ulm

#### A-1.2.3 Telefon

0731/177-1801

#### A-1.2.4 Fax

0731/177-1805

#### A-1.2.5 E-Mail

sekretariat.med-reha@rku.de

#### A-1.2.6 Web-Site

<http://www.rku.de/index.php/fachbereiche2/zentrum-fuer-integrierte-rehabilitation-zir>

#### A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

50% Universitätsklinikum Ulm, 50% Sana Kliniken AG

#### A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Herr Matthias Gruber

*A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Herr Dr. Rainer Eckhardt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Chirotherapie,  
Sportmedizin, Physikalische Therapie, Sozialmedizin

*A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Herr Matthias Gruber, Dipl. Betriebswirt

*A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?*

Frau Helene Maucher, Dipl. Pflegewirtin (FH)

*A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?*

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Herr Norbert Marek, Stationsleitung  
Herr Bernhard Kunz, Ergotherapie  
Frau Beate Lindner-Pfleghar, Logopädie  
Herr Ralf Schuck, Sporttherapie  
Frau Claudia Geiges, Physiotherapie Orthopädie  
Frau Hannelore Derner, Physiotherapie Neurologie  
Herr Werner Jehle, Physikalische Therapie  
Frau Dr. Brigitte Wadepuhl, Kooperation für psychosomatische Betreuung  
Frau Beate Stolz, Berufliche Bildung

*A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?*

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

Stand 12/2013:  
DRV Bund 25,2%  
DRV Baden-Württemberg 19,3%  
DRV Schwaben 4,7%  
Gesetzliche Krankenkassen 31,4%  
Berufsgenossenschaft 6,3%  
Privat 9,6%  
Sonstige 5,3%

*A-1.10 Akutstationäre Behandlung*

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Stationäre und ambulante Medizinische Rehabilitation  
Medizinisch-Berufliche Rehabilitation  
Berufliche Bildung

*A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?*

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine Zulassung
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch
- Sonstige  
Zulassung für Medizinische Trainingstherapie

*A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen*

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung  
Kooperation mit Instruktoren für Bobath-Kurse  
ulmkolleg: Physiotherapeuten, praktischer Teil der Ausbildung  
Diakonisches Institut für Soziale Berufe - Ergotherapieschule: Praktikanten  
SAMA (Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg)  
MWE (Multidisziplinär Wissenschaftlich Effizient - Dr. Karl Sell Ärzteseminar)

*A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?*

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

Weiterbildungsermächtigung 36 Monate für Physikalische und Rehabilitative Medizin.  
Sozialmedizin 12 Monate.

**A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche**

**A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?**

- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Neurologie

**A-2.2 Indikationsbereiche**

**A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten**

2566

## A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

### A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- |  |               |
|--|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> ...möglich | <b>Anzahl</b> |
| <input type="checkbox"/> ...nicht möglich      | 67,55         |

### A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

341

### A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

795

### A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

65

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

1201

### A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV)

846

### A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

211

### A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Sonstige

1201

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

1057

## A-2.2.2 Neurologie

### A-2.2.2.1 Betten / Plätze insgesamt

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- |  |               |
|--|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> ...möglich | <b>Anzahl</b> |
| <input type="checkbox"/> ...nicht möglich      | 14 (D+C)      |

### A-2.2.2.2 Anzahl stationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

0

### A-2.2.2.3 Anzahl stationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

244

### A-2.2.2.4 Anzahl stationärer Patienten

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

244

### A-2.2.2.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV)

0

### A-2.2.2.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

64

### A-2.2.2.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Sonstige

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

## B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

### B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### *B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Sonografie, konventionelles Röntgen  
In Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Orthopädie und der Universitätsklinik für Neurologie:  
MRT  
CT  
Duplexsonografie  
Schluckdiagnostik  
Elektrophysiologische Untersuchungen  
Fieberendoskopische Schluckuntersuchung  
Sonographie Gelenke  
Sonographie Abdomen  
EKG, Langzeit-EKG  
Ergometrie  
Spirometrie  
Laboruntersuchungen einschließlich Synovia-Analyse  
Osteodensitometrie  
Isokinetische Diagnostik Biodex  
EMG, NLG, EEG  
Langzeitblutdruckmessung  
Gefäßdiagnostik (Doppler- und Duplexsonographie)

#### *B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Physiotherapie  
Physikalische Therapie  
Sporttherapie  
Med. Trainingstherapie  
Ergotherapie  
Logopädie  
Psychologische Behandlung  
Überprüfung orthopädischer und neurologischer Hilfsmittel  
Diätberatung und Diätschule  
Hydrotherapie  
Balneotherapie  
Elektrotherapie  
Massage  
Neuropsychologie  
Sozialdienst, soziale Wiedereingliederung  
Gesundheitsbewusstsein



Krankheitsverarbeitung  
Sozialmedizinische Beratung  
Sozialmedizinische Betreuung zur Reintegration in den Arbeitsprozess  
Reduktion von medikamentöser Therapie und weiterer Heilmitteltherapie

*B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Das Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Orthopädie und das der Universitätsklinik für Neurologie und der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie sind im Hause verfügbar.

Berufliche Bildung

*B-1.4 Hinweis*

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.rku.de/index.php/fachbereiche2/zentrum-fuer-integrierte-rehabilitation-zir>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

*B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr*

<b>Rang</b>	<b>ICD-10-Nr.</b>	<b>Fälle absolut</b>	<b>in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)</b>
<b>1</b>	M16, Z96.6, T84.0, M21, M22, M23, Q68	528	Hüft-TEP
<b>2</b>	M17, Z96.6, T84.0, M21, M22, M23, Q68	280	Knie-TEP
<b>3</b>	S42, S43, S46, S52, S62, S68, S72, S73, S82, S83, S92, S93, S97, S98, T02, T06, T07, T08, Z89, C40, C79, C90	169	Verletzungen, Frakturen ohne Wirbelsäule
<b>4</b>	M 41, M42, M43, M46, M47, M48, M50, M51, M53, M54, S12, S14, S22, S24, S32, G80, G82	155	Chronischer Rückenschmerz
<b>5</b>	M19, M25, M75	48	Schultererkrankungen

B-2.1.2 Neurologie

*B-2.1.2 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr*

<b>Rang</b>	<b>ICD-10-Nr.</b>	<b>Fälle absolut</b>	<b>in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)</b>
<b>1</b>	I63	164	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn
<b>2</b>	I60, I61, I62, S06	19	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns
<b>3</b>	G20	4	Parkinson
<b>4</b>	0	0	0
<b>5</b>	0	0	0

## C Personalbereitstellung

### C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

#### C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

8,58 incl. Ärztlicher Direktor

#### C-1.1.2 Pflegedienst

18,06

#### C-1.1.3 Psychologischer Dienst

1,87

#### C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

-

#### C-1.1.5 Sozialdienst

2,03

#### C-1.1.6 Physiotherapie

8,15

#### C-1.1.7 Sporttherapie

2,85

#### C-1.1.8 Ergotherapie

3,67

#### C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

4,0

*C-1.1.10 Arbeitstherapie*

-

*C-1.1.11 Logopädie*

1,45

*C-1.1.12 Diätischer Dienst*

1,35

*C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst*

1,20

*C-1.1.14 Äztl. Schreibdienst, Dokumentation*

7,43

*C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst*

1,39

*C-1.1.16 Technischer Dienst*

Fremdvergabe

*C-1.1.17 Verwaltungsdienst*

-

z.B. Musiktherapie

keine

**C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?**

<b>Berufsgruppe</b>	<b>Weiterbildung</b>	<b>Anzahl</b>
Physiotherapeuten	Bobath	8
Ärzte	Facharzt	8

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

*C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen*

97%

*C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen*

3%

*C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte*

0%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

73%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

0%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

100%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

8

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

ja     nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

4

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

0

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

3

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja     nein

C-2.2 Neurologie

C-2.2.1 Gesamtzahl der Ärzte

3

C-2.2.2 Ärztliche Leitung

ja     nein

C-2.2.3 Anzahl der Fachärzte

4

*C-2.2.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet*

0

*C-2.2.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung*

4

*C-2.2.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?*

ja     nein

## D Ausstattung

### D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

#### *D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?*

Testverfahren und Assessments der medizinisch-beruflichen und beruflichen Rehabilitation

### D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

#### D-2.1 Anzahl der Betten

##### *D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung*

81

#### D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

##### *D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?*

ja     nein

#### D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

##### *D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja    **Wie viele?**  
 Nein    59



D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	13
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	34
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

- Ja (mit Angabe der m<sup>2</sup>)  
 Nein 134

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja (mit Angabe der m<sup>2</sup>)

Ja  Nein 77

*D-2.5.1 Schwimmbad*

Ja  
 Nein

*D-2.5.4 Sauna*

Ja  Nein

*D-2.5.5 Vortragsraum*

Ja  Nein

*D-2.5.6 Seminarraum*

Ja  Nein

*D-2.5.7 Entspannungsraum*

Ja  Nein

*D-2.5.8 Lehrküche*

Ja  Nein

*D-2.5.9 Sport-Außengelände*

Ja  Nein

*D-2.5.10 Med. Trainingstherapie*

Ja  Nein

*D-2.5.11 Kapelle*

Ja  Nein

*D-2.5.12 Cafeteria*

Ja  Nein

*D-2.5.13 Freizeitraum*

Ja     Nein

*D-2.5.14 Notfallzimmer*

Ja     Nein

(Klartext)

Bereich für ganztägig ambulante Rehabilitanden  
Bistro

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfalleinrichtung

*D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?*

Ja     Nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Nicht zutreffend
- Röntgen
- Sonographie
- Labor
- Belastungs-EKG
- Endoskopie
- Lungenfunktion
- Sonstige

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

Intensivstation und Klinik für Anästhesie/Intensivmedizin und Schmerztherapie im Hause. Ein Notfallteam ist rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr verfügbar.

## E Qualitätsmanagement

*E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja     Nein

*E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?*

Ja    **Welches?**

Nein    EFQM als übergeordnetes und rahmengebendes Modell  
Bausteine der DIN EN ISO 9001:2008  
KTQ-, KTQ-Reha- und DIN EN ISO 9001:2008 Zertifizierungen

*E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?*

Ja    **Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?**

Nein    KTQ-Reha-Verfahren 2011

*E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?*

Ja    **Welche?**

Nein    Universitätsklinikum Ulm, Bundeswehrkrankenhaus Ulm